



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Quadratus.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Quadratus.

Es giebt mehrere Heilige dieses Namens, einen Quadratus in Gesellschaft von vierzig Märtyrergenossen, einen Apostelschüler, berühmt durch seine Vertheidigung des Christenthums unter Kaiser Hadrian, einen dritten in Afrika, den der h. Augustinus in einer Festrede verherrlichte. Am berühmtesten ist St. Quadratus aus Nikomedien, litt unter Kaiser Decius und wurde nach vielfachen Foltern zuletzt enthauptet. Sein Kennzeichen ist das Schwert.

St. Quintinus (Auentinus, Quinctinus),

vornehmer Römer aus dem Stande der Senatoren, predigte in der Picardie um's J. 245 das Christenthum, wurde vom Landpfleger Nictionarius eingezogen, vielfach gefoltert, mit Kolben geschlagen bis zur völligen Ermattung der Henkersknechte, an einer Säule aufgezogen, gebrannt, gestochen und alle Glieder mit Ketten gefesselt, mit zwei eisernen Bratspießen vom Rücken bis auf die Schenkel durchbohrt, endlich, nachdem zwischen die Fingernägel und das Fleisch Nägel eingetrieben worden, enthauptet. Nach der Legende tröstete ihn ein Engel im Leiden, sowie auch sein heiliger Leib nach fünfundfünfzig Jahren durch die Anzeige eines Engels unverwest aufgefunden ward. Er wird abgebildet, in der Hand den Bratspieß, zuweilen das Schwert, mit und ohne Ketten an Händen und Füßen.

St. Auirinus.

Zu Sissel in Croatien war im J. 304 Quirinus Bischof. Unter Diokletian ward er vom Landpfleger Maximus vorgefordert. Er bekannte muthig den Herrn und verachtete die Zumuthungen des Heiden gleich seinen falschen Götzen. Vor den höhern Richterstuhl des Amantius gebracht, blieb er ebenfalls standhaft, und er wurde mit einem Mühlensteine am Halse in's Wasser geworfen. Aber o Wunder, der Heilige sank nicht unter, sondern schwamm oben und predigte dem zahlreichen am Ufer versammelten Volke den Herrn, und ermunterte zur Treue und Standhaftigkeit. Endlich begann er